

**Verordnung
zur Ausführung
des Kirchengesetzes über die
kirchlichen Gemeindegewahlen in der
Evangelisch-reformierten Kirche
(Gemeindegewahlgesetz)**

vom 5. September 2017

(GVBl. Bd. 20 S. 167)

Aufgrund von § 33 Absatz 1 des Kirchengesetzes über die kirchlichen Gemeindegewahlen in der Evangelisch-reformierten Kirche (Gemeindegewahlgesetz) vom 29. April 2017 (Gesetz- und Verordnungsbl. Bd. 20 S. 150) erlässt das Moderamen der Gesamtsynode die folgende Verordnung:

§ 1

Für die Durchführung der Gemeindegewahlen sind die anliegenden Muster A bis K¹ zu verwenden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 15. September 2017 in Kraft.

¹ Die Muster können als ausfüllbare Dokumente im Intranet heruntergeladen werden.

Muster A

Bekanntmachung
zur Kirchenratswahl/Presbyteriumswahl und die
Wahlen zur Gemeindevertretung _____^(Wahljahr)
in der Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde
 _____^(Name)

Der Kirchenrat/Das Presbyterium der Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde _____^(Name) gibt bekannt, dass am

_____^(Datum Wahltag)

die Wahlen zum Kirchenrat/Presbyterium und der Gemeindevertretung der Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde _____^(Name) stattfinden. Wahlberechtigt sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getauften Gemeindeglieder.

Es wurden keine/Es wurden Wahlbezirke gebildet.

Wählerliste

Wählen kann nur, wer in die Wählerliste eingetragen ist. Die Wählerliste ist werktags

(ohne Wahlbezirke:)

vom _____ bis _____ jeweils
 von _____ Uhr bis _____ Uhr

 (Ort, mit Anschrift)

sowie nach den Sonntagsgottesdiensten

(mit Wahlbezirken:)

vom _____ bis _____

Für den 1. Wahlbezirk: _____ jeweils

von _____ Uhr bis _____ Uhr

 (Ort, mit Anschrift)

Für den 2. Wahlbezirk: _____ jeweils

von _____ Uhr bis _____ Uhr

 (Ort, mit Anschrift)

....
 sowie nach den Sonntagsgottesdiensten im jeweiligen Wahlbezirk

nichtzutreffendes bitte streichen

für jedes Gemeindeglied zugänglich ausgelegt. Mit der Auslegung ist jedem Gemeindeglied Gelegenheit gegeben, zu prüfen, ob es in die Wählerliste eingetragen ist.

Berichtigungen in der Wählerliste können bis zum _____^(Datum) mündlich oder schriftlich beim Kirchenrat/Presbyterium der Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde _____^(Name), _____^(Anschrift), beantragt werden.

Anzahl der zu Wählenden

In der Kirchengemeinde sind insgesamt

_____ Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen und
_____ Gemeindevertreter oder Gemeindevertreterinnen zu wählen.

(mit Wahlbezirken)
Davon im

1. Wahlbezirk _____
_____ Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen und
_____ Gemeindevertreter oder Gemeindevertreterinnen,
2. Wahlbezirk _____
_____ Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen und
_____ Gemeindevertreter oder Gemeindevertreterinnen,
....

Wahlvorschläge

Die wahlberechtigten Gemeindeglieder werden gebeten, bis zum

_____^(Datum)

Wahlvorschläge für die Wahl zum Kirchenrat/Presbyterium und der Gemeindevertretung schriftlich beim Kirchenrat/Presbyterium der Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde _____^(Name), _____^(Anschrift), einzureichen.

Zur Wahl vorgeschlagen werden können alle

- wahlberechtigten Gemeindeglieder,
- die am Wahltag volljährig sind,
- ihren Hauptwohnsitz im Wahlbezirk haben oder ihr Wahlrecht im Wahlbezirk ausüben und
- die sich am Leben der Kirchengemeinde beteiligen und in der Lage sind, in ihr Verantwortung und Aufgaben zu übernehmen.

nichtzutreffendes bitte streichen

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens zehn im Wahlbezirk wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein und neben dem Vor- und Zunamen des Vorschlagenden auch dessen Anschrift enthalten.

Briefwahl

Das Wahlrecht kann im Wege der Briefwahl ausgeübt werden. Briefwahlunterlagen können ab sofort bis Freitag, dem _____^(Datum) mündlich oder schriftlich beim Kirchenrat/Presbyterium der Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde _____^(Name), _____^(Anschrift) beantragt werden. Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen beginnt spätestens 14 Tage vor dem Wahltermin.

(Ort, Datum)

Der Kirchenrat/Das Presbyterium

(L.S.)

(Unterschriften des oder der Vorsitzenden und zweier Mitglieder
des Kirchenrates/Presbyteriums)

Die Bekanntgabe erfolgte am:

nichtzutreffendes bitte streichen

Muster B

Herr/Frau _____ (Name)

(Straße)

(PLZ, Ort)

An den Kirchenrat/das Presbyterium der
Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde

(Name)

(Straße)

(PLZ, Ort)

Bereitschaftserklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erkläre ich, _____ (Name), _____ (Geb.datum),

dass ich bereit bin, das Amt eines/einer Kirchenältesten/Presbyters/Presbyterin/
Gemeindevertreters oder Gemeindevertreterin im Falle meiner Wahl wahrzunehmen. Ich mache daher keine Ablehnungsgründe gemäß § 13 Absatz 1 der Kirchen-
verfassung geltend.

dass ich nicht bereit bin, das Amt eines/einer Kirchenältesten/Presbyters/Pres-
byterin/Gemeindevertreters oder Gemeindevertreterin wahrzunehmen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

nichtzutreffendes bitte streichen

Muster C**Wahlaufruf**

der Evangelisch-reformierten/Evangelischen
Kirchengemeinde _____
für die am _____
stattfindende/n Wahl/en zum Kirchenrat/Presbyterium und zur Gemeindevertretung
im Wahlbezirk: _____

Kirchenrat/Presbyterium

Es sind _____ Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen zu wählen. Es stehen zur Wahl:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Alter	Beruf	Adresse
1				
2				
3				
4				
5				
...				

(Bei Wahlen ohne Gegenkandidaten)

Da nicht mehr/weniger Kandidaten zur Wahl stehen, als Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen zu wählen sind, findet eine Wahl ohne Gegenkandidaten statt. Der Wahlaufruf kann von den Wahlberechtigten nur im Ganzen angenommen oder abgelehnt werden und bedarf zur Annahme einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen.

nichtzutreffendes bitte streichen

Gemeindevertretung

Es sind _____ Gemeindevorteiler oder Gemeindevorteilerinnen zu wählen. Es stehen zur Wahl:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Alter	Beruf	Adresse
1				
2				
3				
4				
5				
...				

(bei Wahlen ohne Gegenkandidaten)

Da nicht mehr/weniger Kandidaten zur Wahl stehen, als Gemeindevorteiler oder Gemeindevorteilerinnen zu wählen sind, findet eine Wahl ohne Gegenkandidaten statt. Der Wahlaufsatz kann von den Wahlberechtigten nur im Ganzen angenommen oder abgelehnt werden und bedarf zur Annahme einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen.

(Ort, Datum)

Der Kirchenrat/Das Presbyterium

(L.S.)

(Unterschriften des oder der Vorsitzenden und zweier Mitglieder
des Kirchenrates/Presbyteriums)

nichtzutreffendes bitte streichen

Muster D**Stimmzettel**

für die Wahl zum Kirchenrat/Pres-
byterium/ zur Gemeindevertretung _____ (Wahljahr)
der Evangelisch-reformierten/Evangelischen
Kirchengemeinde _____
im Wahlbezirk: _____



Sie haben maximal ____ Stimmen.

Der Stimmzettel ist ungültig, wenn mehr Namen
oder kein Name gekennzeichnet
oder Zusätze gemacht sind.

	Lfd. Nr.	Name, Vorname	Alter	Beruf	Adresse
<input type="radio"/>	1				
<input type="radio"/>	2				
<input type="radio"/>	...				

nichtzutreffendes bitte streichen

Muster E

**Stimmzettel
für die Wahl ohne Gegenkandidaten**

für die Wahl zum Kirchenrat/Pres-
byterium/ zur Gemeindevertretung _____ (Wahljahr)
der Evangelisch-reformierten/Evangelischen
Kirchengemeinde _____
im Wahlbezirk: _____

**Sie können dem Wahlaufsatz
nur im Ganzen zustimmen oder ablehnen.**

Der Stimmzettel ist ungültig,
wenn beide oder kein Feld gekennzeichnet
oder Zusätze gemacht sind.

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Alter	Beruf	Adresse
1				
2				
...				

Ich stimme dem Wahlaufsatz zu:

Ja	O
Nein	O

nichtzutreffendes bitte streichen

Muster F

Briefwahlschein

Herr/Frau

für die Kirchenratswahl/Presbyteriumswahl und die Wahl der Gemeindevertretung _____ (Jahr)

in der Evangelisch-reformierten/
Evangelischen Kirchengemeinde
(Name)

Wahlbezirk
(Name)

**Verlorene Wahlscheine
werden nicht ersetzt!**

geboren am _____
 wohnhaft in _____
 ist in die Wählerliste des Wahlbezirkes _____
 der Evangelisch-reformierten/ Evangelischen
 Kirchengemeinde _____
 eingetragen und kann mit diesem Briefwahlschein an der angegebenen Wahl durch
 Briefwahl teilnehmen.

(Siegel der
Kirchengemeinde)

(Unterschrift eines Mitglieds des Kirchenrates/Presbyteriums)

Unbedingt ausfüllen, sonst ist die Stimmabgabe ungültig. (Bitte Hinweise auf der Rückseite beachten)	Versicherung zur Briefwahl
	Ich versichere, dass ich den beiliegenden Stimmzettel persönlich gekennzeichnet habe. (Ort, Datum) _____, _____ (Unterschrift der Briefwählerin oder des Briefwählers) _____
	oder: Ich versichere, dass ich den beiliegenden Stimmzettel wortgetreu vorgelesen und nach den Anweisungen der Briefwählerin oder des Briefwählers gekennzeichnet habe. (Ort, Datum) _____, _____ (Unterschrift der Hilfsperson) _____
	_____ (Unterschrift eines Mitglieds des Kirchenrates/Presbyteriums)

nichtzutreffendes bitte streichen

Bitte wenden

Wichtige Hinweise für die Briefwahl

1. Verfahrensregelung für die Briefwahl

- 1.1 Der Stimmzettel ist persönlich und unbeobachtet zu kennzeichnen.
- 1.2 Den gekennzeichneten Stimmzettel unbeobachtet in den **blauen Stimmzettelumschlag** legen und den Stimmzettelumschlag dann verschließen.
- 1.3 Die auf dem Briefwahlschein vorgedruckte "Versicherung zur Briefwahl" unter Angabe des Ortes und des Datums unterschreiben.
- 1.4 Den verschlossenen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Briefwahlschein in den **roten Wahlbriefumschlag** legen.
- 1.5 Den Wahlbriefumschlag verschließen und ausreichend frankieren (erhöhtes Porto).
- 1.6 Den Wahlbriefumschlag mit der Anschrift versehen und durch die Post versenden; er kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angebrachten Anschrift abgegeben werden.
- 1.7 Der Wahlbrief kann auch während der Wahlhandlung dem Wahlvorstand ausgehändigt werden.

2. Stimmabgabe behinderter Personen

Der Unterstützung einer anderen Person (Hilfsperson) dürfen sich nur die Wahlberechtigten bedienen, die des Lesens unkundig oder die wegen körperlichen Gebrechens gehindert sind, den Stimmzettel persönlich zu kennzeichnen. Die Hilfsperson hat die "Versicherung zur Briefwahl" zu unterschreiben. Sie ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

**Ihre Stimme ist nur gültig, wenn der Wahlbrief bis zum Wahltage,
und zwar während der Wahlzeit, bei dem zuständigen
Wahlvorstand eingegangen ist.**

—
**Verlorene Stimmzettel, die mit den Briefwahlunterlagen
ausgegeben worden sind, werden nicht ersetzt.**

Muster G

Bekanntmachung
zur Kirchenratswahl/Presbyteriumswahl und die
Wahlen zur Gemeindevertretung _____
(Wahljahr)
in der Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde
(Name)

Der Kirchenrat/Das Presbyterium der Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde _____ (Name) gibt bekannt, dass am

_____ (Datum Wahltag)

die Wahlen zum Kirchenrat/Presbyterium und der Gemeindevertretung der Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde _____ (Name) stattfinden.

Es wurden keine/Es wurden Wahlbezirke gebildet.

(ohne Wahlbezirke.)
Die Wahl findet

von _____ Uhr bis _____ Uhr

_____ (Ort, mit Anschrift)

statt.

Kirchenrat/Presbyterium

Es sind _____ Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen zu wählen. Es stehen zur Wahl:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Alter	Beruf	Adresse
1				
2				
...				

(bei Wahlen ohne Gegenkandidaten)

Da nicht mehr/weniger Kandidaten zur Wahl stehen, als Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen zu wählen sind, findet eine Wahl ohne Gegenkandidaten statt. Der Wahlaufsatz kann von den Wahlberechtigten nur im Ganzen angenommen oder abgelehnt werden und bedarf zur Annahme einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen.

nichtzutreffendes bitte streichen

Gemeindevertretung

Es sind _____ Gemeindevorte-reter oder Gemeindevorte-reterinnen zu wählen. Es stehen zur Wahl:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Alter	Beruf	Adresse
1				
2				
...				

(bei Wahlen ohne Gegenkandidaten)

Da nicht mehr/weniger Kandidaten zur Wahl stehen, als Gemeindevorte-reter oder Gemeindevorte-reterinnen zu wählen sind, findet eine Wahl ohne Gegenkandidaten statt. Der Wahlaufsatz kann von den Wahlberechtigten nur im Ganzen angenommen oder abgelehnt werden und bedarf zur Annahme einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen.

(mit Wahlbezirken:)

1. Wahlbezirk

Die Wahl findet

im 1. Wahlbezirk: _____
 von _____ Uhr bis _____ Uhr

(Ort, mit Anschrift)

statt.

A. Kirchenrat/Presbyterium

Es sind _____ Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen zu wählen. Es stehen zur Wahl:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Alter	Beruf	Adresse
1				
2				
...				

(bei Wahlen ohne Gegenkandidaten)

Da nicht mehr/weniger Kandidaten zur Wahl stehen, als Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen zu wählen sind, findet eine Wahl ohne Gegenkandidaten statt. Der Wahlaufsatz kann von den Wahlberechtigten nur im Ganzen angenommen oder abgelehnt werden und bedarf zur Annahme einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen.

nichtzutreffendes bitte streichen

B. Gemeindevertretung

Es sind _____ Gemeindevetreter oder Gemeindevetreterinnen zu wählen. Es stehen zur Wahl:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Alter	Beruf	Adresse
1				
2				
...				

(bei Wahlen ohne Gegenkandidaten)

Da nicht mehr/weniger Kandidaten zur Wahl stehen, als Gemeindevetreter oder Gemeindevetreterinnen zu wählen sind, findet eine Wahl ohne Gegenkandidaten statt. Der Wahlaufsatz kann von den Wahlberechtigten nur im Ganzen angenommen oder abgelehnt werden und bedarf zur Annahme einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen.

Briefwahl

Das Wahlrecht kann im Wege der Briefwahl ausgeübt werden. Briefwahlunterlagen können ab sofort bis Freitag, dem _____^(Datum) mündlich oder schriftlich beim Kirchenrat/Presbyterium der Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde _____^(Name) _____^(Anschrift) beantragt werden. Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen beginnt spätestens 14 Tage vor dem Wahltermin.

(Ort, Datum)

Der Kirchenrat/Das Presbyterium

(L.S.)

(Unterschriften des oder der Vorsitzenden und zweier Mitglieder
des Kirchenrates/Presbyteriums)

Die Bekanntmachung erfolgte am:

nichtzutreffendes bitte streichen

Muster H

**Verhandlungsniederschrift
des Wahlvorstandes über die Wahl des
Kirchenrates/Presbyteriums und der Gemeindevertretung**

der Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde _____

der am _____

von _____ Uhr bis _____ Uhr

vorgenommenen Wahlen zum Kirchenrat/Presbyterium und zur Gemeindevertretung

Im Stimmbezirk/Wahlbezirk: _____

Wahlvorstand

Die Wahl wurde vom Wahlvorstand geleitet. Dem Wahlvorstand gehörten an:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. _____
(Vorsitzende/r) | 2. _____
(Stellvertreter/in) |
| 3. _____
(Schriftführer/in) | 4. _____
(Stellvertreter/in) |
| 5. _____
(Mitglied) | 6. _____
(Mitglied) |
| 7. _____
(Mitglied) | 8. _____
(Mitglied) |

Wahlhandlung

Der oder die Vorsitzende des Wahlvorstandes eröffnete die Wahlhandlung

Zu Beginn der Wahlhandlung wurde festgestellt, dass die Wahlurne leer war. Sie wurde bis zum Schluss der Wahlhandlung nicht mehr geöffnet.

Die Namen der Wähler und Wählerinnen wurden in der Wählerliste festgestellt, die Wahlbeteiligung vermerkt. Sie erhielten einen amtlichen Stimmzettel und legte diesen, nachdem sie ihn unbeobachtet haben ausfüllen können, verdeckt in die Wahlurne.

Die Wahlbriefe, die dem Wahlvorstand übergeben worden sind, wurden bis zum Schluss der Wahlhandlung ungeöffnet gesondert aufbewahrt.

Nachdem die festgesetzte Wahlzeit abgelaufen war und alle anwesenden Wahlberechtigten die Stimmzettel in die Wahlurne gelegt hatten, erklärte der oder die Vorsitzende des Wahlvorstandes die Wahl für geschlossen.

nichtzutreffendes bitte streichen

Stimmauszählung

Danach öffnete der oder die Vorsitzende des Wahlvorstandes die vorliegenden Wahlbriefe, entnahm ihnen die Wahlscheine und prüfte, ob der oder die im Wahlschein genannte Wähler oder Wählerin in der Wählerliste eingetragen ist und die Versicherung über die persönliche Ausfüllung des Stimmzettels abgegeben hat. Nachdem die Stimmabgabe der Briefwähler und Briefwählerinnen, deren Wahlbriefe für in Ordnung befunden wurden, in der Wählerliste vermerkt war, wurden ihre Stimmzettel-Umschläge ungeöffnet in die Wahlurne gelegt.

Danach wurden alle Stimmzettel und Stimmzettel-Umschläge der Wahlurne entnommen. Die Stimmzettel-Umschläge wurden geöffnet und die darin enthaltenen Stimmzettel ungelesen unter die übrigen Stimmzettel gemischt. Durch Zählung wurde festgestellt, dass sich

_____ Stimmzettel

in der Wahlurne befunden haben.

Diese Zahl stimmt mit der Zahl der Stimmabgabevermerke in der Wählerliste

überein.

nicht überein. Begründung: _____

Hierauf wurden die Stimmzettel auf ihre Gültigkeit geprüft.

_____ Stimmzettel

wurden vom Wahlvorstand für ungültig erklärt, weil sie unzulässige Zusätze enthielten, keine Stimmabgabe enthielten oder mehr Namen angekreuzt waren, als Kirchenälteste/Presbyter und Presbyterinnen bzw. Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen zu wählen sind.

Sodann wurden die gültigen Stimmen gezählt.

nichtzutreffendes bitte streichen

Kirchenrat/Presbyterium

1. Wahlaufsatz

Bei der Wahl zum Kirchenrat/Presbyterium handelt es sich um eine Wahl

- mit Gegenkandidaten (weiter mit Ziff. 2)
 ohne Gegenkandidaten (weiter mit Ziff. 3)

2. Wahl mit Gegenkandidaten

Es wurden die auf die einzelnen Personen des Wahlaufsatzes entfallenden Stimmen auf den gültigen Stimmzetteln gezählt. Danach haben erhalten:

- | | | |
|------|-----------------|-----------|
| 1. | | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| 2. | | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| 3. | | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| 4. | | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| | | |

3. Wahl ohne Gegenkandidaten

Es wurden die gültigen Stimmzettel gezählt. Für den Wahlvorschlag sind danach abgegeben worden:

_____ Ja-Stimmen
 _____ Nein-Stimmen

Die Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen beträgt: _____

Hiervon ist die Zweidrittelmehrheit: _____

Es wird hiermit festgestellt, dass diese Mehrheit

- erreicht ist.
 nicht erreicht ist.

nichtzutreffendes bitte streichen

Gemeindevertretung

1. Wahlaufsatz

Bei der Wahl zur Gemeindevertretung handelt es sich um eine Wahl

- mit Gegenkandidaten (weiter mit Ziff. 2)
 ohne Gegenkandidaten (weiter mit Ziff. 3)

2. Wahl mit Gegenkandidaten

Es wurden die auf die einzelnen Personen des Wahlaufsatzes entfallenden Stimmen auf den gültigen Stimmzetteln gezählt. Danach haben erhalten:

1. _____ (Name, Vorname) _____ (Stimmen)
 2. _____ (Name, Vorname) _____ (Stimmen)
 3. _____ (Name, Vorname) _____ (Stimmen)
 4. _____ (Name, Vorname) _____ (Stimmen)

3. Wahl ohne Gegenkandidaten

Es wurden die gültigen Stimmzettel gezählt. Für den Wahlvorschlag sind danach abgegeben worden:

_____ Ja-Stimmen
 _____ Nein-Stimmen

Die Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen beträgt: _____

Hiervon ist die Zweidrittelmehrheit: _____

Es wird hiermit festgestellt, dass diese Mehrheit

- erreicht ist.
 nicht erreicht ist.

nichtzutreffendes bitte streichen

Ende der Wahlhandlung

Die ausgesonderten Wahlbriefe und die für ungültig erklärten Stimmzettel wurden mit laufenden Nummern versehen und neben den gültigen Stimmzetteln der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Verhandlung wurde um _____ Uhr geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben von den Mitgliedern des Wahlvorstandes:

(Ort, Datum)

1. _____ (Vorsitzende/r)	2. _____ (Stellvertreter/in)
3. _____ (Schriftführer/in)	4. _____ (Stellvertreter/in)
5. _____ (Mitglied)	6. _____ (Mitglied)
7. _____ (Mitglied)	8. _____ (Mitglied)

nichtzutreffendes bitte streichen

Muster I

**Verhandlung
des Kirchenrates/Presbyteriums
zur Feststellung des Wahlergebnisses**

der Evangelisch-reformierten/Evangelischen
Kirchengemeinde _____

der am _____

vorgenommenen Wahlen zum Kirchenrat/Presbyterium und zur Gemeindevertretung

Anwesend:

Wahlverfahren

In der Kirchengemeinde waren insgesamt

_____ Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen und

_____ Gemeindevertreter oder Gemeindevertreterinnen zu wählen.

(mit Wahlbezirken:)
Davon im

1. Wahlbezirk _____
_____ Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen und
_____ Gemeindevertreter oder Gemeindevertreterinnen,

2. Wahlbezirk _____
_____ Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen und
_____ Gemeindevertreter oder Gemeindevertreterinnen,
....

Der oder die Vorsitzende des Kirchenrates/Presbyteriums gab bekannt, dass die Verhandlungsniederschrift/en über die Wahlhandlungen vom Wahlvorstand/von den Wahlvorständen ordnungsgemäß vorgelegt sind.

Die Verhandlungsniederschriften des Wahlvorstandes/der Wahlvorstände weisen folgende Ergebnisse auf:

nichtzutreffendes bitte streichen

(ohne Wahlbezirke:)

Kirchenrat/Presbyterium**1. Wahlaufsatz**

Bei der Wahl zum Kirchenrat/Presbyterium handelte es sich um eine Wahl

- mit Gegenkandidaten (weiter mit Ziff. 2)
 ohne Gegenkandidaten (weiter mit Ziff. 3)

2. Wahl mit Gegenkandidaten

Nach der vorliegenden Verhandlungsniederschrift des Wahlvorstandes haben erhalten:

1. _____ (Stimmen)
 (Name, Vorname)
2. _____ (Stimmen)
 (Name, Vorname)
3. _____ (Stimmen)
 (Name, Vorname)
4. _____ (Stimmen)
 (Name, Vorname)
-

3. Wahl ohne Gegenkandidaten

Nach der vorliegenden Verhandlungsniederschrift des Wahlvorstandes wurden

_____ Ja-Stimmen
 _____ Nein-Stimmen

für den Wahlvorschlag abgegeben.

Die Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen beträgt: _____

Hiervon ist die Zweidrittelmehrheit: _____

Es wird hiermit festgestellt, dass diese Mehrheit

- erreicht ist und damit die in Ziff. 4 genannten Personen gewählt sind.
 nicht erreicht ist und damit die nachstehenden Personen nicht gewählt sind:

nichtzutreffendes bitte streichen

Achtung, nur ausfüllen wenn der Wahlvorschlag abgelehnt wurde.

1. _____
(Name, Vorname)
2. _____
(Name, Vorname)
3. _____
(Name, Vorname)
- ...

4. Mitglieder des Kirchenrates/Presbyteriums

Zum oder zur Kirchenältesten/Presbyter oder Presbyterin sind damit gewählt:

1.				
	Name, Vorname		Geb. jahr	Berufsbezeichnung
	Straße	Ort	PLZ	Dauer der Amtszeit

2.				
	Name, Vorname		Geb. jahr	Berufsbezeichnung
	Straße	Ort	PLZ	Dauer der Amtszeit

...

Davon wurden wegen Stimmgleichheit folgende Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen per Losentscheid bestimmt:

nichtzutreffendes bitte streichen

Gemeindevertretung

1. Wahlaufsatz

Bei der Wahl zur Gemeindevertretung handelte es sich um eine Wahl

- mit Gegenkandidaten (weiter mit Ziff. 2)
 ohne Gegenkandidaten (weiter mit Ziff. 3)

2. Wahl mit Gegenkandidaten

Nach der vorliegenden Verhandlungsniederschrift des Wahlvorstandes haben erhalten:

- | | | |
|-----|-----------------|-----------|
| 1. | | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| 2. | | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| 3. | | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| 4. | | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| ... | | |

3. Wahl ohne Gegenkandidaten

Nach der vorliegenden Verhandlungsniederschrift des Wahlvorstandes wurden

_____ Ja-Stimmen
 _____ Nein-Stimmen

für den Wahlvorschlag abgegeben.

Die Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen beträgt: _____

Hiervon ist die Zweidrittelmehrheit: _____

Es wird hiermit festgestellt, dass diese Mehrheit

- erreicht ist und damit die in Ziff. 4 genannten Personen gewählt sind.
 nicht erreicht ist und damit die nachstehenden Personen nicht gewählt sind:

nichtzutreffendes bitte streichen

Achtung, nur ausfüllen wenn der Wahlvorschlag abgelehnt wurde.

1. _____
(Name, Vorname)

2. _____
(Name, Vorname)

3. _____
(Name, Vorname)

...

4. Mitglieder der Gemeindevertretung

Zum Gemeindevertreter oder zur Gemeindevertreterin sind damit gewählt:

1.				
	Name, Vorname		Geb. jahr	Berufsbezeichnung
	Straße	Ort	PLZ	Dauer der Amtszeit

2.				
	Name, Vorname		Geb. jahr	Berufsbezeichnung
	Straße	Ort	PLZ	Dauer der Amtszeit

...

Davon wurden wegen Stimmgleichheit folgende Gemeindevertreter oder Gemeindevertreterinnen per Losentscheid bestimmt:

nichtzutreffendes bitte streichen

(mit Wahlbezirken)

1. Wahlbezirk (Kirchenrat/Presbyterium)**A. Kirchenrat/Presbyterium****1. Wahlaufsatz**

Bei der Wahl zum Kirchenrat/Presbyterium des 1. Wahlbezirkes handelte es sich um eine Wahl

- mit Gegenkandidaten (weiter mit Ziff. 2)
 ohne Gegenkandidaten (weiter mit Ziff. 3)

2. Wahl mit Gegenkandidaten

Nach der vorliegenden Verhandlungsniederschrift des Wahlvorstandes haben erhalten:

- | | | |
|------|-----------------|-----------|
| 1. | _____ | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| 2. | _____ | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| 3. | _____ | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| 4. | _____ | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| | | |

3. Wahl ohne Gegenkandidaten

Nach der vorliegenden Verhandlungsniederschrift des Wahlvorstandes wurden

_____ Ja-Stimmen
 _____ Nein-Stimmen

für den Wahlvorschlag abgegeben.

Die Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen beträgt: _____

Hiervon ist die Zweidrittelmehrheit: _____

Es wird hiermit festgestellt, dass diese Mehrheit

- erreicht ist und damit die in Ziff. 4 genannten Personen gewählt sind.
 nicht erreicht ist und damit die nachstehenden Personen nicht gewählt sind:

nichtzutreffendes bitte streichen

Achtung, nur ausfüllen wenn der Wahlvorschlag abgelehnt wurde.

1. _____
(Name, Vorname)
 2. _____
(Name, Vorname)
 3. _____
(Name, Vorname)
- ...

4. Mitglieder des Kirchenrates/Presbyteriums

Zum oder zur Kirchenältesten/Presbyter oder Presbyterin des 1. Wahlbezirkes sind damit gewählt:

1.				
	Name, Vorname		Geb. jahr	Berufsbezeichnung
	Straße	Ort	PLZ	Dauer der Amtszeit

2.				
	Name, Vorname		Geb. jahr	Berufsbezeichnung
	Straße	Ort	PLZ	Dauer der Amtszeit

...

Davon wurden wegen Stimmgleichheit folgende Kirchenälteste/Presbyter oder Presbyterinnen per Losentscheid bestimmt:

nichtzutreffendes bitte streichen

B. Gemeindevertretung**1. Wahlaufsatz**

Bei der Wahl zur Gemeindevertretung handelte es sich um eine Wahl

mit Gegenkandidaten (weiter mit Ziff. 2)

ohne Gegenkandidaten (weiter mit Ziff. 3)

2. Wahl mit Gegenkandidaten

Nach der vorliegenden Verhandlungsniederschrift des Wahlvorstandes haben erhalten:

- | | | |
|-----|-----------------|-----------|
| 1. | _____ | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| 2. | _____ | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| 3. | _____ | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| 4. | _____ | (Stimmen) |
| | (Name, Vorname) | |
| ... | | |

3. Wahl ohne Gegenkandidaten

Nach der vorliegenden Verhandlungsniederschrift des Wahlvorstandes wurden

_____ Ja-Stimmen

_____ Nein-Stimmen

für den Wahlvorschlag abgegeben.

Die Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen beträgt: _____

Hiervon ist die Zweidrittelmehrheit: _____

Es wird hiermit festgestellt, dass diese Mehrheit

erreicht ist und damit die in Ziff. 4 genannten Personen gewählt sind.

nicht erreicht ist und damit die nachstehenden Personen nicht gewählt sind:

nichtzutreffendes bitte streichen

Achtung, nur ausfüllen wenn der Wahlvorschlag abgelehnt wurde.

1. _____
(Name, Vorname)
2. _____
(Name, Vorname)
3. _____
(Name, Vorname)
- ...

4. Mitglieder der Gemeindevertretung

Zum Gemeindevertreter oder zur Gemeindevertreterin im 1. Wahlbezirk sind damit gewählt:

1.				
	Name, Vorname		Geb. jahr	Berufsbezeichnung
	Straße	Ort	PLZ	Dauer der Amtszeit

2.				
	Name, Vorname		Geb. jahr	Berufsbezeichnung
	Straße	Ort	PLZ	Dauer der Amtszeit

...

Davon wurden wegen Stimmgleichheit folgende Gemeindevertreter oder Gemeindevertreterinnen per Losentscheid bestimmt:

...

nichtzutreffendes bitte streichen

Ende der Verhandlung

Die Verhandlung wurde um _____ Uhr geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

(Ort, Datum)

Der Kirchenrat/Das Presbyterium

(L.S.)

(Unterschriften des oder der Vorsitzenden und
zweier Mitglieder des Kirchenrates/Presbyteriums)

nichtzutreffendes bitte streichen

Anlage Wahlstatistik**Wahl und Zusammensetzung
des Kirchenrates/Presbyteriums
und der Gemeindevertretung**

der Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde

A. Kandidaten und Kandidatinnen, Wahlberechtigte, Wähler und Wählerinnen usw.

	Zahl insgesamt	Zahl der Frauen
1. Zahl der Kandidaten und Kandidatinnen auf dem Wahlaufsatz		
2. darunter: bisherige Mitglieder der Organe		
3. Wahlberechtigte insgesamt		
4. darunter: Wahlberechtigte in Wahlbezirken, in denen eine echte Wahl stattgefunden hat		
5. Wähler und Wählerinnen insgesamt		
6. darunter: Zahl der Briefwähler und Briefwählerinnen		
7. Ungültige Stimmzettel insgesamt		

nichtzutreffendes bitte streichen

Muster J

**Bekanntmachung
des Wahlergebnisses der Wahlen
zum Kirchenrat/Presbyterium und die
Wahlen zur Gemeindevertretung _____ (Wahljahr)
in der Evangelisch-reformierten/Evangelischen Kirchengemeinde
_____ (Name)**

Bei der am _____ (Datum) vorgenommenen Wahl zum Kirchenrat/Presbyterium
und zur Gemeindevertretung sind folgende Mitglieder gewählt worden:

Kirchenrat/Presbyterium

(ohne Wahlbezirke:)

1. _____
(Name, Vorname)
2. _____
(Name, Vorname)
-

(mit Wahlbezirken:)

Im 1. Wahlbezirk:

1. _____
(Name, Vorname)
2. _____
(Name, Vorname)
-

Im 2. Wahlbezirk:

1. _____
(Name, Vorname)
2. _____
(Name, Vorname)
-

nichtzutreffendes bitte streichen

Gemeindevertretung

(ohne Wahlbezirke.)

1. _____
(Name, Vorname)2. _____
(Name, Vorname)

....

(mit Wahlbezirken.)

Im 1. Wahlbezirk:

1. _____
(Name, Vorname)2. _____
(Name, Vorname)

....

Im 2. Wahlbezirk:

1. _____
(Name, Vorname)2. _____
(Name, Vorname)

....

Auslegung der Wahlergebnisse

Die Niederschrift über die Verhandlung des Kirchenrates/Presbyteriums zur Feststellung des Wahlergebnisses kann im Anschluss an die/den Gottesdienst/e am

_____ (Datum) und _____ (Datum)

(optional)

sowie werktags

vom _____ bis _____ jeweils

von _____ Uhr bis _____ Uhr

(Ort, mit Anschrift)

von jedem Gemeindeglied eingesehen werden.

nichtzutreffendes bitte streichen

Beschwerde gegen die Wahl

Jede wahlberechtigte Person kann innerhalb einer Frist von einer Woche, nachdem das Wahlergebnis im Gottesdienst bekannt gegeben worden ist, die Wahl durch schriftlich begründete Beschwerde bei dem Moderamen des Synodalverbandes _____^(Name),
_____^(Anschrift) anfechten.

Die Beschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Wahl nicht den gesetzlichen Vorschriften entsprechend durchgeführt worden sei oder Handlungen, die den anerkannten Wahlgrundsätzen oder dem Wesen einer Wahl zu einer kirchlichen Körperschaft widersprechen, begangen worden seien.

(Ort, Datum)

Der Kirchenrat/Das Presbyterium

(L.S.)

(Unterschriften des oder der Vorsitzenden und zweier
Mitglieder des Kirchenrates/Presbyteriums)

Die Bekanntmachung erfolgte am:

nichtzutreffendes bitte streichen

Muster K**Zählliste**

Name des/der Vorgeschlagenen:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75
76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125
126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150
151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175
176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225
226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250
251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275
276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300